

# Klimaschutzprogramm zur Unterstützung des südafrikanischen Umweltministeriums

## Südafrika, Subsahara-Afrika, 2011

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Südafrika, Subsahara-Afrika		
<b>Ländereinordnung</b>	African Country, Upper Middle Income Country		
<b>Summe</b>	1 500 000 € (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	1 500 000 €
<b>Finanziert über</b>	BMUB	<b>Finanzierungsinstrument</b>	IKI (bilateral)
<b>Jahr</b>	2011	<b>Projektzeitraum</b>	2011 - 2013
<b>Sektor</b>	Minderung		
<b>Projektträger</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
<b>Projektpartner</b>	Department for Environmental Affairs (DEAT) im Ministry of Water and Environment Pretoria		
<b>Anrechnung auf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>X 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit</li> <li>X Fast-Start-Zusage 2010-2012</li> <li>O Biodiversitätszusage 2009</li> <li>X Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit</li> </ul>		

Das Projekt unterstützt das südafrikanische Umweltministerium im Bereich der Klimapolitik, vor allem beim Kapazitätsaufbau, politischen Strategien und Umsetzung. Es beinhaltet auch internationale Klimaverhandlungen, Analysen zur Emissionsminderung, die Umsetzung von Sektorpolitik und Anpassungsmaßnahmen.

**Rio-Marker** Minderung: 2 Anpassung: 0

## Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

### Diese Maßnahmen:

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei</b>
<input type="checkbox"/>	<b>tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft</b>
<input type="checkbox"/>	<b>berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte</b>
<input type="checkbox"/>	<b>haben Gender-Aspekte integriert</b>
	<b>berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen</b>

### Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte>, <http://www.giz.de/de/weltweit/17807.html>, Februar 2015

---

zuletzt aktualisiert: 27.02.2015